Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Mai 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 39

Stand: 14.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten. Hochamt und Vesper.

Geheimrat Decker: Die Oberin seiner Niederbronner Schwestern soll wegkommen. Er könne das nicht aushalten. Ich kann nicht postulieren, aber ich will an den Bischof von Eichstätt schreiben.

Maria Theresia Pecht - bringt Blumen. Mutter krank. Will eine Ausstellung machen und mich malen. Erste Septemberwoche?

Prälat Hartig - aus Spanien zurück. Dankt für Empfehlung.

Alfons Kristof: Vater plötzlich gestorben, darum hier. Erhält 100 Dollar von Terese Pfeiffer. Spricht begeistert von seinem Beruf. Kennt Familien. Ausgezeichnetes Zeugnis von Religionslehrer.

Nachmittag Venator - Mitra für Firmung.

Marie Fitz, Mutter krank.

Schwester Fidelis - vergrämt und verstimmt, Kopf wieder zurecht gerichtet.

In diesen Tagen ist Frau Stadtrat Keßler im Haus, die auch mitspielt.